

# Dreieckstuch stricken

**Um ein Dreieckstuch zu stricken, gibt es zwei Möglichkeiten.**

1. Man fängt mit der breiten Seite an. Bei einem Kuscheltuch misst man sich den Abstand von einem Handgelenk über die Schultern zum anderen Handgelenk. Dann rechnet man mit einer Maschenprobe die passende Maschenzahl aus und schlägt sie an.

Dann strickt man in den Hinreihen immer noch zwei Maschen zusammen. Die Rückreihen werden normal gestrickt. Das wiederholt man so oft, bis keine Maschen mehr da sind. Das ist auch eine erste gute Übung für Anfänger um Abnahmen zu machen. Mit welchen Maschen man dabei strickt, ist eigentlich egal. Wenn alle Maschen weg sind, bringt man noch an den Kanten die nicht auf der Schulter liegen Fransen oder Quasten an und fertig ist das Dreieckstuch.

Aber Vorsicht! Wenn man mit so ein Dreieckstuch strickt, braucht man sehr lange Nadeln. Dabei ist egal, mit welcher Wolle und Nadelstärke man strickt.

2. Wer es sich am Anfang leichter machen möchte und auch noch die Zunahmen üben will, kann am kurzen Ende anfangen. Dafür schlägt man drei Maschen an. Dann strickt man in der ersten Reihe nach der ersten Masche eine Zunahme und nach der zweiten Masche. Bei den Zunahmen muss man aufpassen, dass sie möglichst nicht gleich am Rand gemacht werden. Immer erst eine Masche normal stricken, bevor man eine Zunahme macht. Wer möchte, kann die Zunahmen auch als Umschlag machen, das gibt dann eine kleine Struktur, wenn man glatt rechts strickt. Wie bei der ersten Möglichkeit strickt man die Rückreihen immer ohne Zunahmen. Dabei strickt man die Maschen ganz normal ab. Wie viele Reihen man strickt, hängt davon ab, wie groß das Tuch werden soll. Wenn es groß genug ist, abketten und wieder einfach nur Fransen in die Seiten bringen.